
Toyota rechnet mit rund 8,95 Millionen verkauften Fahrzeugen

Toyota hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 (1. April 2018 bis 31. März 2019) seinen Absatz um 22 623 Einheiten auf gut 6,7 Millionen verkaufte Fahrzeuge (plus 0,3 Prozent) gesteigert. Der konsolidierte Konzernumsatz wuchs gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 3,1 Prozent auf 22,48 Billionen Yen (ca. 174,23 Milliarden Euro). Das Betriebsergebnis kletterte um 9,5 Prozent auf 1,94 Billionen Yen (15,02 Milliarden Euro). Der Gewinn vor Steuern betrug 1,73 Billionen Yen (13,38 Milliarden Euro), der Nettogewinn 1,42 Billionen Yen (11,03 Milliarden Euro).

Ein Wachstumstreiber bleibt der europäische Markt: In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres verkaufte das Unternehmen europaweit 724 800 Fahrzeuge, was einer Steigerung von knapp 2,7 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum entspricht. Der operative Gewinn in der Region legte um 24,5 Milliarden Yen (189,92 Millionen Euro) bzw. 39,2 Prozent auf 87 Milliarden Yen (674,42 Millionen Euro) zu.

Während der Heimatmarkt Japan mit knapp 1,6 Millionen Fahrzeugen um 2,7 Prozent rückläufig war, wurde im übrigen Asien ein kräftiger Zuwachs verzeichnet: Der Absatz kletterte dort um elf Prozent auf 1,27 Millionen Einheiten. In Nordamerika steht dagegen ein Rückgang von 1,9 Prozent auf 2,09 Millionen Fahrzeuge. In den übrigen Regionen – darunter Mittel- und Südamerika, Ozeanien, Afrika und der Nahe Osten – sanken die Verkaufszahlen um 3,7 Prozent auf 1,01 Millionen Einheiten.

Die Absatz- und Finanzprognose für das komplette, am 31. März 2019 endende Geschäftsjahr hat TMC entsprechend angepasst. Angesichts der aktuellen weltweiten Absatzentwicklung rechnet das Unternehmen nunmehr mit 8,95 Millionen verkauften Fahrzeugen, 50 000 Einheiten mehr als in der ursprünglichen Vorhersage. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Toyota.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota